



MONTAGE-, BETRIEBUNGS-, WARTUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG | ZIPLINE



MOBAU
MARKISEN

Inhaltsverzeichnis:

Teil A Montageanleitung

1. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage
 - 1.1 Erklärung der Hinweise
 - 1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 1.3 Windklassen: Definition und Einstufung
2. Montage Fassadenmarkisen
 - 2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel
 - 2.2. Montagevorbereitung
 - 2.3. Montageabmessung
 - 2.4. Direktmontage
 - 2.5. Montage mit Distanzkonsolen
 - 2.6. Montage zwischen Steher Pergola
3. Inbetriebnahme
 - 3.1. Motorantrieb
 - 3.2. Probelauf
 - 3.3. Übergabe an Kunden
4. Demontage
5. Fehleranalyse
6. Explosionszeichnungen



Qualifikation

Diese Anleitung richtet sich an geschulte Monteure und setzt folgende Qualifikationen und Kenntnisse in der Montagetechnik voraus:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Handhabung von Leitern, Gerüsten, Werkzeugen und Maschinen
- Transport von langen, schweren Bauteilen
- Beurteilung der Bausubstanz und Einbringen von Befestigungsmitteln
- Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Produkts

Betauftragen Sie fachkundige Montageunternehmen, wenn Sie nicht über diese Qualifikationen verfügen!

Teil B Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitung

1. Grundsätzliche Informationen
2. Erklärung der Hinweise
3. Gültigkeit
4. Sicherheit
5. Bestimmungsgemäße Verwendung
6. Produktinformationen
7. Bedienung
 - 7.1. Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 7.2. Bedienung Motorantrieb
8. Reinigung und Pflege
9. Überprüfung und Wartung
10. Demontage
11. Produktkennzeichnung
12. Übergabe
13. Leistungs- und Konformitätserklärung



Teil A Montageanleitung

1. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage:

1.1. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die auf eine bevorstehende oder möglicherweise bevorstehende Gefahr für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Monteur, zur leichteren Montage bzw. zur Vermeidung von Sachbeschädigung oder Funktionsstörung.

1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise:



Die MOBAU Fassadenmarkisen ZipLine sind nach den Bestimmungen der DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen.



Diese Montageanleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur. Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt:

- Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Handhabung und Transport von langen und schweren Bauteilen
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen



Die Befestigungsmittel müssen für die Art und Beschaffenheit des Montageuntergrundes geeignet sein. Die Menge und Art der Befestigungsschrauben sowie das Anzugsmoment müssen auf den Montageuntergrund abgestimmt sein.



Die Markise darf ausschließlich durch qualifizierte Fachfirmen bzw. durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal montiert werden.



Der Elektroanschluss einer Markise muss durch einen konzessionierten Elektrofachbetrieb nach DIN VDE 0100-737 (Errichtung von Niederspannungsanlagen) durchgeführt werden.



Bei motorgetriebenen Markisen muss der Tastschalter in Sichtweite des Ausfallprofils, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden.



Durch Sonneneinstrahlung oder/und Motorbetrieb können sich Oberflächen bzw. Bauteile erwärmen und zu Verbrennungen führen.



Die Hinweise in der Montage- und Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

i Die länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz und der Unfallverhütung sind einzuhalten. Speziell Arbeiten in größeren Höhen bedürfen einer geeigneten Personenabsicherung. Die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung sind zu beachten.

1.3. Windwiderstandsklassen:

Definition und Einstufung:

Fassadenmarkisen werden nach DIN EN 13561: 2009 in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	 Windstärke	 Windgeschwindigkeit
Klasse 0	Entspricht entweder einer nicht geforderten oder nicht angegebenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	mäßiger Wind	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h
Klasse 3	starker Wind	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 49 km/h

Einstufung der Baureihe ZipLine: Windwiderstandsklasse 3

⚠ Die Anlagen dürfen nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windeinsatzempfehlung genutzt werden. Bei überschreiten des maximal zulässigen Windgrenzwertes, muss die Anlage hochgefahren werden.

Bei Anlagen mit Motorantrieb wird empfohlen, eine Windwächterautomatik einzusetzen (siehe MOBAU Markisen Steuerungskatalog). Bei Fassadenmarkisen, die einer dauernden erhöhten Windlast ausgesetzt sind, wird empfohlen, regelmäßige Wartungs- und Kontrollarbeiten durchzuführen.

2. Montage Fassadenmarkisen:

2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel:



- Leiter/Gerüst
- Maßband 5 m
- Akku-Schrauber
- (Schlag)Bohrmaschine
- für den Untergrund und die Befestigungsmittel passende Bohrer
- Inbusschlüssel SW 3, SW 4 und SW 5
- Gabel- oder Ringschlüssel SW 10
- Torxbit TX 20
- Wasserwaage
- Prüfkabel bzw. Einstellset (zur Inbetriebnahme)

2.2. Montagevorbereitung:



Die Markise lagerichtig zum Montageort transportieren. Die Angabe der Antriebsseite befindet sich auf der Verpackung.



Den Montagebereich absichern, zumindest in der Größe der ausgefahrenen Markise. Beim Hochziehen der Markise in höhere Montagepositionen mittels Seilen ist die Markise aus der Verpackung zu entnehmen.

Die Zugseile sind so anzubringen, dass die Markise sicher befestigt ist, aber nicht beschädigt wird. Die Markise darf ausschließlich in waagrechter Lage und gleichmäßig hochgezogen werden.



Die Nichtbeachtung kann zu einem Absturz der Markise führen und die Gesundheit von Personen gefährden!



Beachten Sie die Tragfähigkeit des Montageuntergrundes. Bei weniger tragfähigen Untergründen ist die Anzahl der Bohrungen/Konsolen zu erhöhen oder ein qualifizierter Befestigungstechniker zu Rate zu ziehen.



Die Befestigungsmittel müssen für die Art und Beschaffenheit des Montageuntergrundes geeignet sein. Die Menge und Art der Befestigungsschrauben sowie das Anzugsmoment müssen auf den Montageuntergrund abgestimmt werden.



Die Übereinstimmung des gelieferten mit dem tatsächlich erforderlichen Montagematerial muss vor der Montage überprüft werden. Bei Nichteinhaltung kann es zum Absturz der Anlage kommen!



Bei Arbeiten in großer Höhe sind geeignete Sicherungen von Personen hinsichtlich einer Absturzgefahr zu treffen, Leitern und Gerüste müssen einen festen Stand und sicheren Halt bieten.



Montagebereich absichern, damit keine Gefahr von etwaig herunterfallenden Teilen oder Werkzeugen entstehen kann.

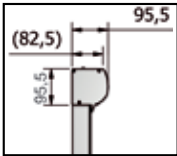


Die Anlage kann erst nach abgeschlossener Montage benutzt werden.

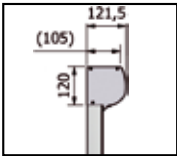


Durch Sonneneinstrahlung oder Motorbetrieb können sich Oberflächen bzw. Bauteile erwärmen und zu Verbrennungen führen.

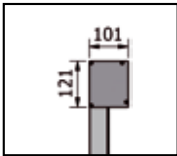
2.3 Montageabmessungen:
Montagezeichnung



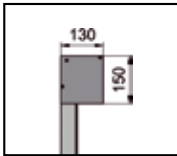
ZipLine 95 HR



ZipLine 120 HR



ZipLine 120 E



ZipLine 150 E

Montageart	Darstellung	Halter
Blendrahmen		ohne (Direktmontage)
Laibung		ohne (Direktmontage)
Distanziert	Einzelanlage	Bohrungen: 2 Langloch 9 x14 mm
	Reihenanlage	Bohrungen: 2 Langloch 9 x14 mm
Pergolasteher		Nutensteine

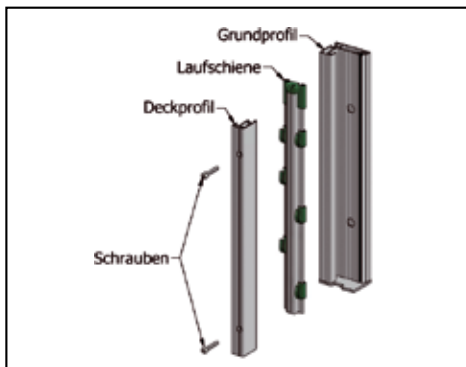
2.4. Direktmontage:



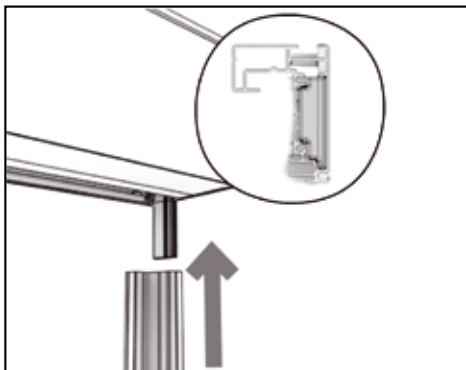
Arbeiten Sie nur auf weichem Untergrund!



Die Führungsschienen auseinanderbauen.
Dazu ist das Deckprofil ab- und die Laufschiene herauszunehmen.



Die Grundprofile der Führungsschienen auf die Steckzapfen der Gehäuseseitenteile stecken.

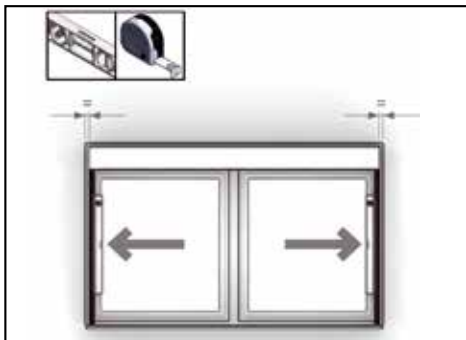


Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 60kg.

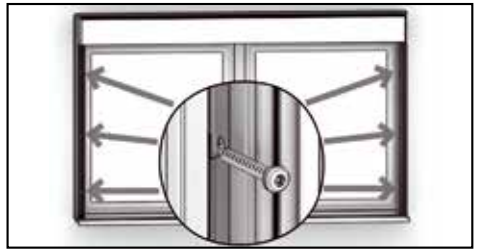


Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen!

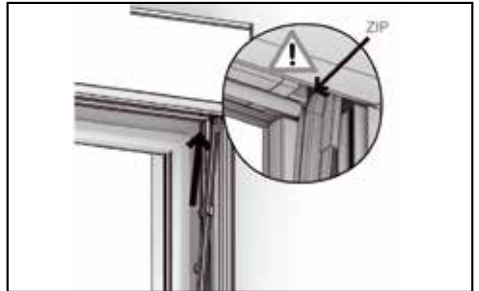
Die Anlage positionieren, dabei auf Parallelität und Diagonale achten!



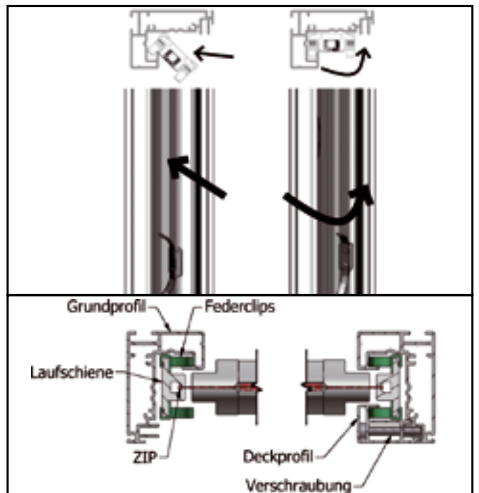
Führungsschienen festschrauben.



Den ZIP in die Laufschiene einfädeln (dazu evtl. ein wenig ausfahren) und die Laufschiene in das Grundprofil der Führungsschiene einlegen. Dabei darauf achten, dass die Federclips in der Kammer des Grundprofils liegen.



Das Deckprofil gerade auf das Grundprofil aufstecken und verschrauben.

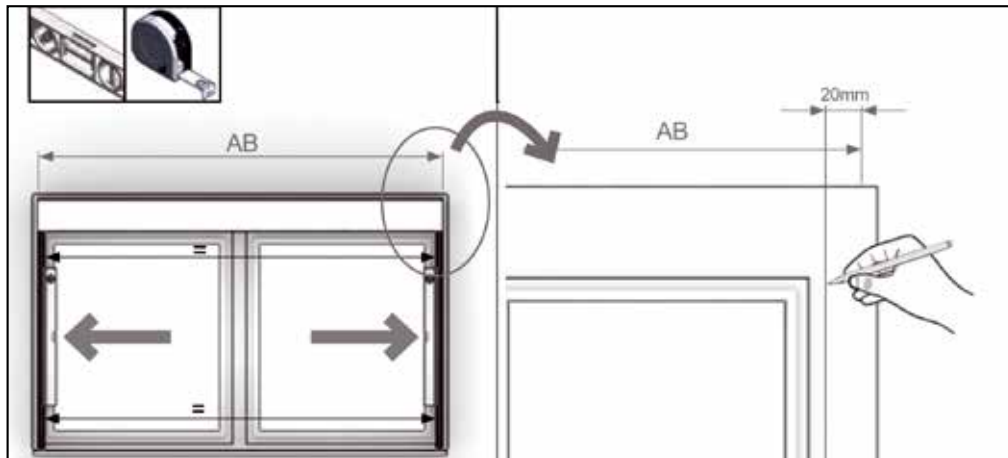


Die Zylinderkopfschrauben handfest anziehen.



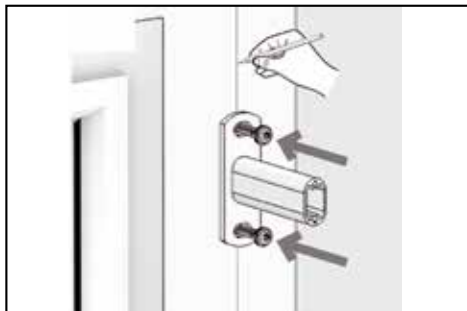
2.5. Montage mit Distanzkonsole

Distanzen mit dem Untergrund entsprechenden Montagemitteln montieren:

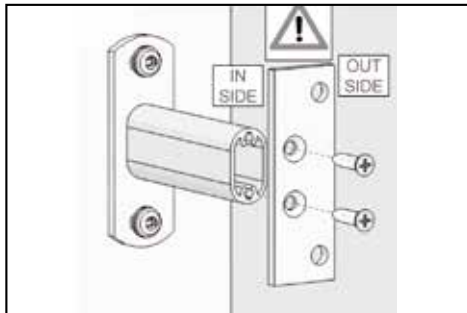


Anschraubpunkte Distanzkonsole anzeichnen. Achsmaß Grundplatte Distanzkonsole = Anlagenbreite - 40 mm (Pkt. 2.3.). Dabei auf Parallelität und Diagonale achten!

Grundplatte Distanzkonsole anschrauben.



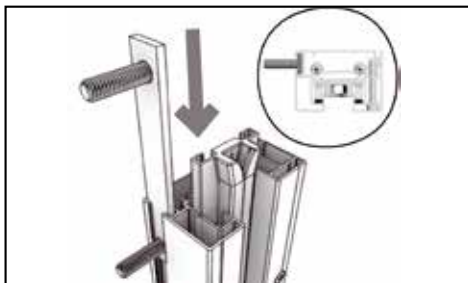
Obere Grundplatte an Distanzkonsole befestigen.



Das Deckprofil der Schiene gerade auf das Grundprofil aufstecken, an die Endkappe der Führungsschiene schieben und verschrauben.

Die Zylinderkopfschrauben handfest anziehen.

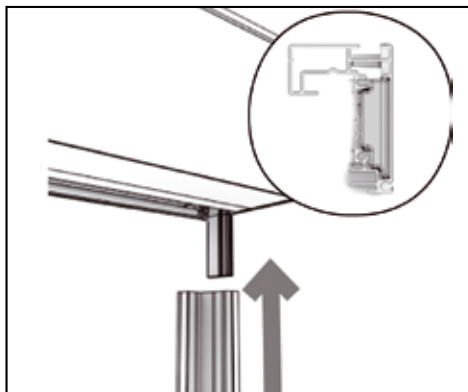
Klemmleiste zur Befestigung auf Distanzkonsole entsprechend der Anzahl an Distanzen pro Schiene in das Grundprofil der Führungsschiene einschieben.



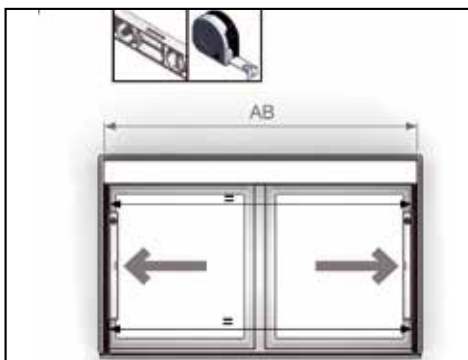
Die Führungsschienen auf die Steckzapfen der Seitenteile stecken.

i Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 60 kg

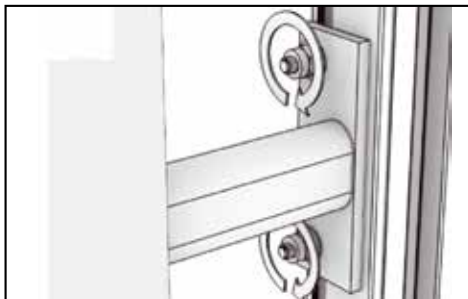
⚠ Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen!



Die Anlage positionieren, dabei auf Parallelität und Diagonale achten!



Gewindebolzen der Klemmleisten durch die Platten der Distanzen stecken und die Führungsschienen mit den Muttern SW 10 festschrauben.



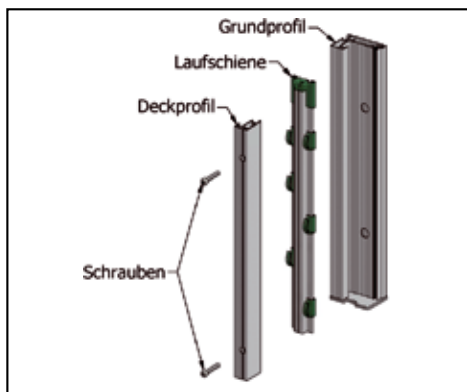
2.6. Montage zwischen Steher Pergoline



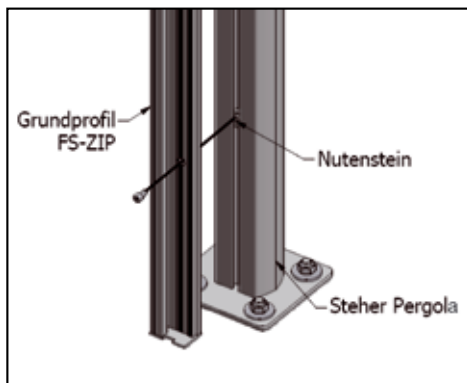
Arbeiten Sie nur auf
weichem Untergrund!



Die Führungsschienen auseinandernehmen. Dafür das Deckprofil ab- und die Laufschiene herausnehmen.



Die Nutensteine auf Höhe der Bohrungen im Grundprofil in die Klemmgasse der Steherprofile Pergola einsetzen.

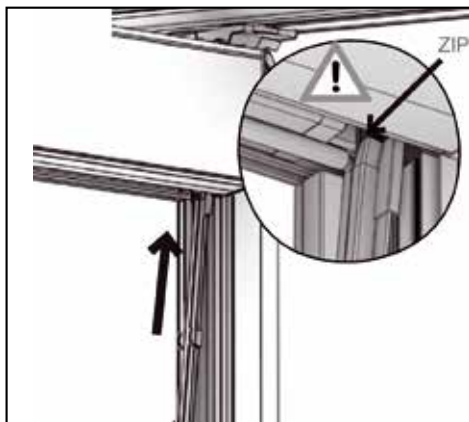


Die Grundprofile der Führungsschienen auf die Steckzapfen der Seitenteile stecken.

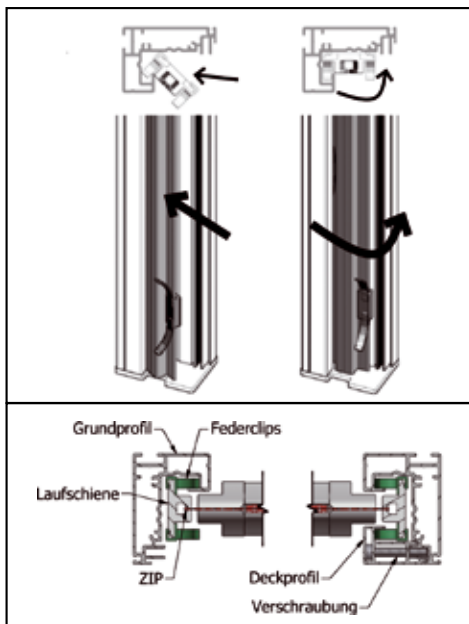
i Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 60 kg

⚠ Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen!

Die Anlage positionieren und die Führungsschienen mit den Zylinderkopfschrauben und Inbus SW 5 am Steher fixieren. Dabei auf Parallelität und Diagonale achten!



Den ZIP in die Laufschiene einfädeln (dazu evtl. ein wenig ausfahren) und die Laufschiene in das Grundprofil der Führungsschiene einlegen. Dabei darauf achten, dass die Federclips in der Kammer des Grundprofils liegen.

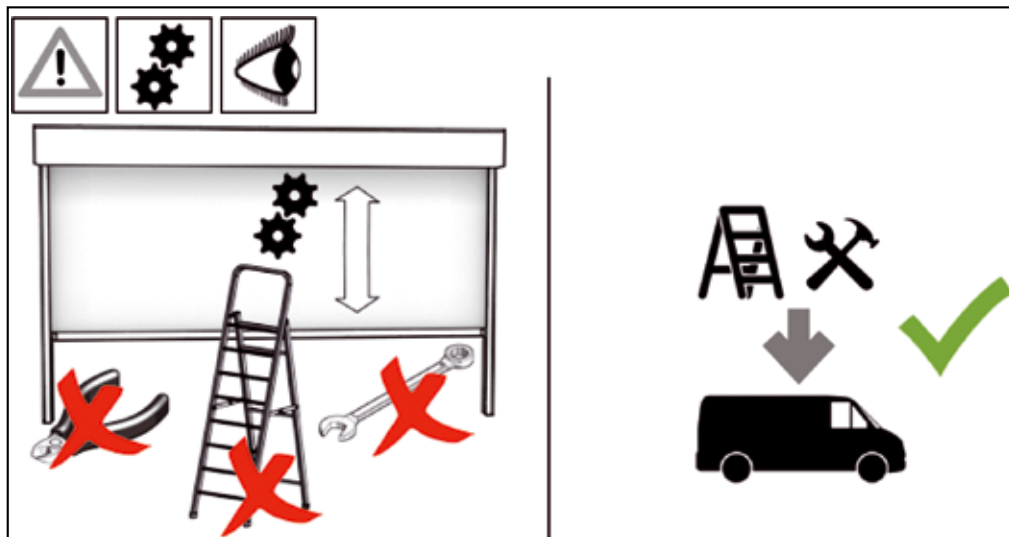


Das Deckprofil gerade auf das Grundprofil aufstecken und verschrauben. Die Zylinderkopfschrauben handfest anziehen.



3. Inbetriebnahme

- ⚠** Vor der Inbetriebnahme der Markise sind alle Gegenstände (z.B. Leitern, Werkzeuge etc.), die sich im Fahrbereich der Markise befinden zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen.



3.1. Motorantrieb

Bei Motorantrieb sind die Endlagen werkseitig voreingestellt. Eventuell muss entsprechend der Montagesituation die untere Endlage nachjustiert werden.

- i** Die beigelegten Montagehinweise und Schaltpläne der mitgelieferten elektrischen Bauteile und Komponenten sind zu beachten.

- ⚠** Der elektrische Anschluss muss von einem zugelassenen Fachmann VDE gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen. Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit denen der Stromquelle übereinstimmen.

Beim Verlegen des Stromkabels ist darauf zu achten, dass keine Knicke und scharfen Kanten die Anschlussleitung beschädigen.

- ⚠** Das dauerhafte Betreiben der Markise mit Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft! Der verwendete Markisenschalter sollte in einer Höhe von vorzugsweise 130 cm angebracht werden. Zur Endlagenprogrammierung muss gem. Motoranleitung ein genauer Programmmodus befolgt werden.

Die Markise kann mit einem Elektro-Antrieb (Bedienung über fest installierten Taster) oder Funk-Antrieb geliefert werden.

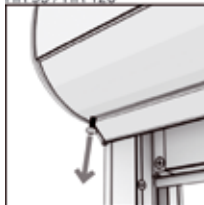
Standardmotor:

Je nach Anlagen- und Motortyp ist es eventuell notwendig die Revisionsblende zu öffnen, um zu den Einstellknöpfen des Motors zu gelangen.

Zip 95 R und Zip 120 R

Die beiden Sicherungsschrauben der Blende an der Vorderseite entfernen, die Schrauben herausdrehen und die Blende nach oben klappen.

HR 95 / HR 120

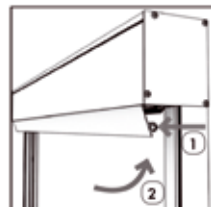
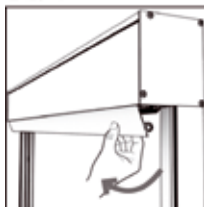


Zip 120 E

Die Revisionsblende ist über zwei gefederte Druckstücke an den Profilen in den Seitenteilen positioniert. Zum Öffnen einfach das Profil herunterschwenken und vom Vorderteil abnehmen.

Zum Schließen die Revisionsblende auf der gesamten Breite sauber einscharnieren und nach oben schwenken, bis die Kugeln der gefederten Druckstücke einrasten. Das Profil sollte im rechten Winkel zur vorderen Blende stehen.

E120



Zip 150 E

Die beiden Sicherungsschrauben an der Blendenunterseite entfernen und die Blende nach oben klappen.

E150



Funkmotor:

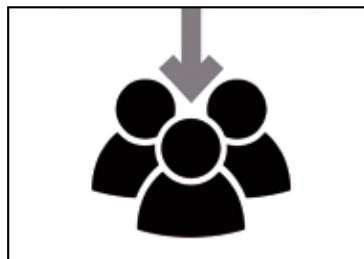
laut Motoreinstellanleitung mit Hilfe des Handsenders

3.2. Probelauf

- ⚠ Vor der Inbetriebnahme der Anlage sind alle Gegenstände (z. B. Leitern, Werkzeuge ...) aus dem Fahrbereich zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probefahrten nicht in diesem Bereich oder unter der montierten Anlage aufhalten.
Führen Sie nach dem ersten Probelauf eine optische Kontrolle des gesamten Produktes durch.
- ⚠ Für Probelläufe bei motorisierten Anlagen sind ausschließlich Einstellkabel zu verwenden. Die Anlage muss während der Probefahrt immer im Blickfeld des Bedieners sein.
- ⚠ Falls nicht bereits erfolgt, das Prüfkabel an das Antriebskabel anschließen.
Markise ganz ausfahren und Abschaltpunkt überprüfen (Die Bspannung sollte nicht locker werden und das Dichtprofil des Fallprofils am Untergrund anstehen, jedoch nicht aufliegen).

3.3. Übergabe an Kunden

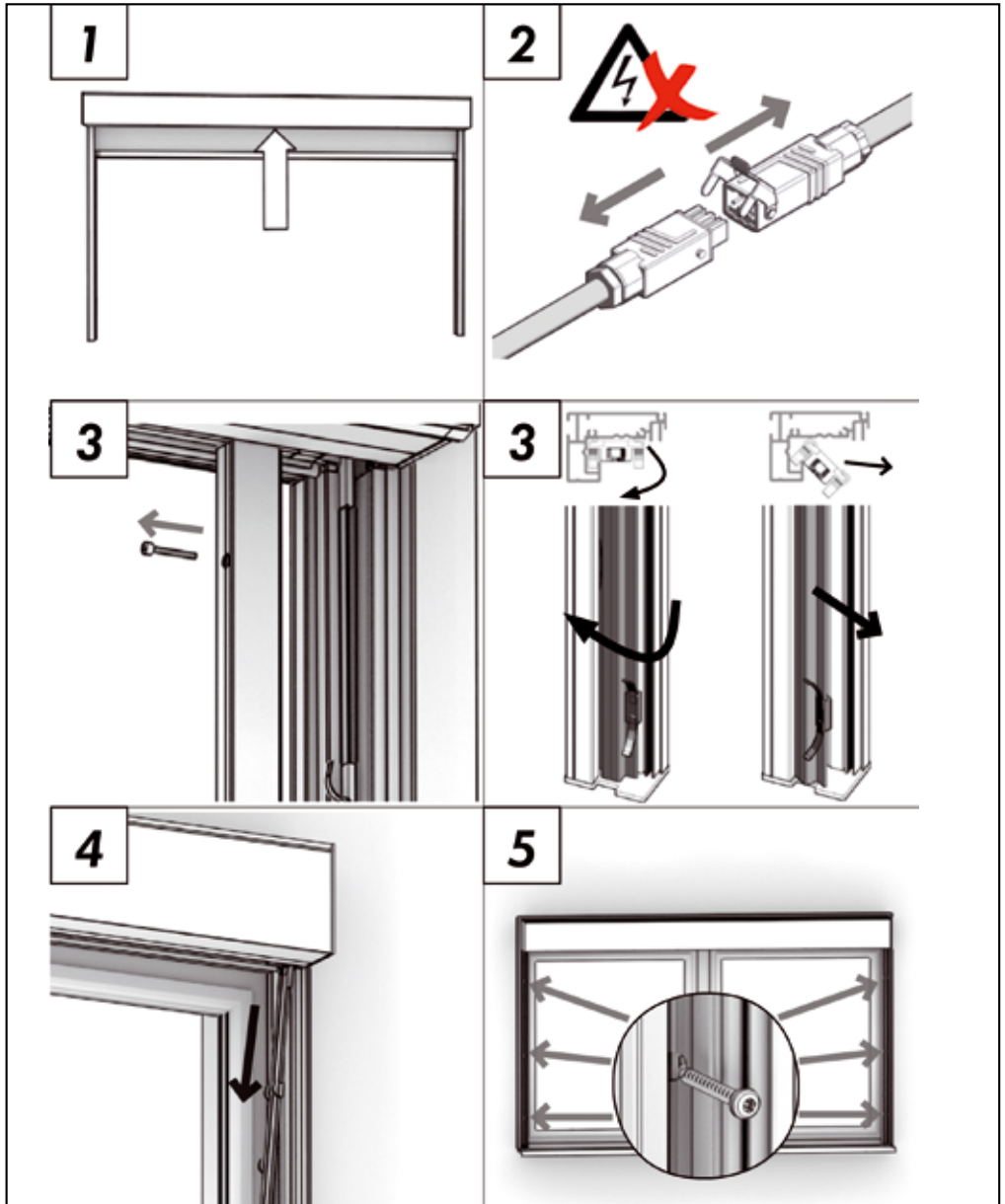
- ⚠ Fassadenmarkisen dürfen nur für ihren Verwendungszweck entsprechend eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nicht ohne Absprache mit dem Hersteller vorgenommen werden. Das Anhängen von Gegenständen ist nicht zulässig.
- ⚠ Die Montageanleitung und die Bedienungsanleitung sowie die Anleitungen für eventuelle elektrische Anschlüsse und Steuergeräte sind mit einer Einweisung dem Kunden zu übergeben. Durch Fehlbedienung und Nichtbeachtung kann es zu Unfällen kommen.
Die Windwiderstandsklasse der Anlage ist dem Kunden nachweislich mitzuteilen.
- ⓘ Verpackungen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen
- ⚠ Der Kunde ist in der Bedienung der Markise umfassend zu unterweisen. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen.
Die Windwiderstandsklasse der Markise ist dem Kunden nachweislich mitzuteilen.



4 Demontage:

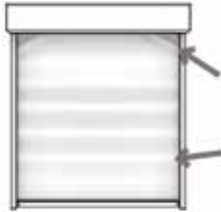
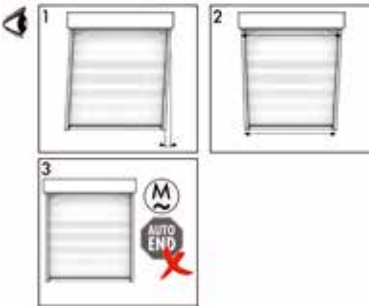
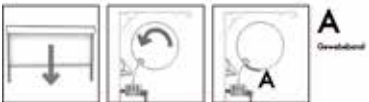
Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Bereich der Markise aufhalten. Motormarkisen stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

- Demontage der Markise nur im eingefahrenen Zustand durchführen.
- Markise in umgekehrter Reihenfolge zur Montage demontieren.

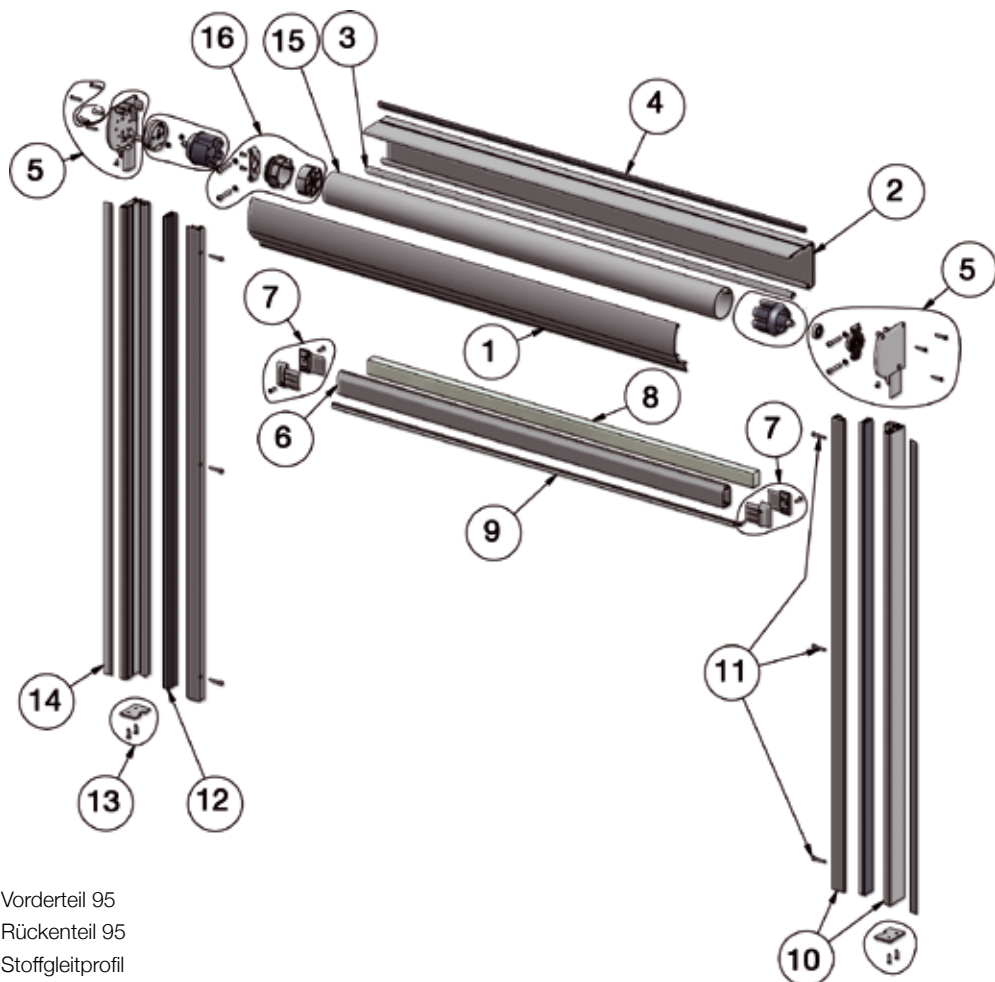


5. Fehleranalyse:

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor funktioniert nicht	kein Strom 	Anschluss überprüfen (Fachfirma)  
	Motor falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Thermoschutz des Motors aktiviert 	15-20 Minuten warten, dann wieder bedienen  
	Batterien der Fernbedienung leer 	Lichtsignal auf Handsender prüfen, Batterien erneuern  
	Übergeordnete Steuerung verhindert manuelle Bedienung 	Warten bis übergeordnetes Signal nicht mehr aktiv ist.  
Anlage fährt nicht ganz ein oder aus	Endlagen des Motors geändert oder falsch eingestellt 	Endlagen neu einstellen bzw. programmieren (siehe Motoreinstellanleitung)  

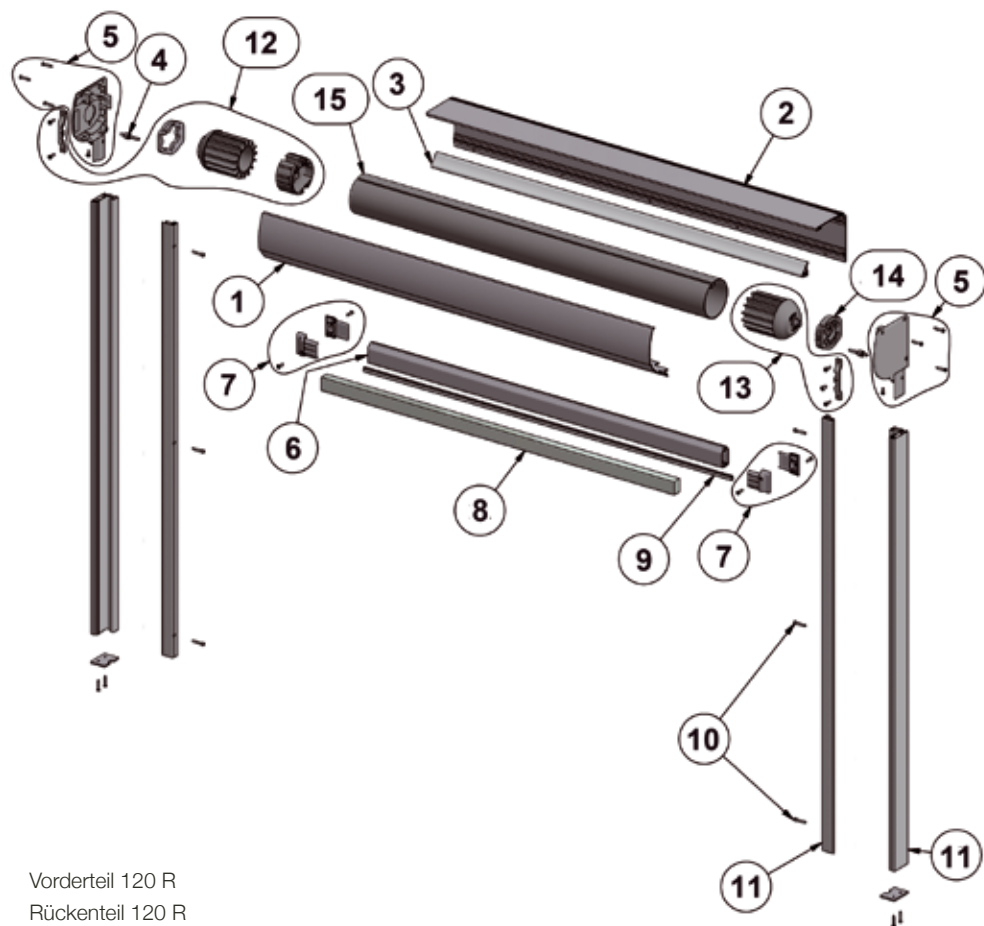
Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Markisentuch hängt oder schlägt Falten	Kastenwaagerechte oder Schienenparallelität nicht gegeben 	Kastenwaagerechte oder Schienenparallelität neu einstellen 
Anlage schließt einseitig nicht	Tuchsymmetrie 	Bespannung auf dieser Seite mittels Gewebeband auf Tuchwelle unterlegen 

ZipLine R 95 - Explosionszeichnung



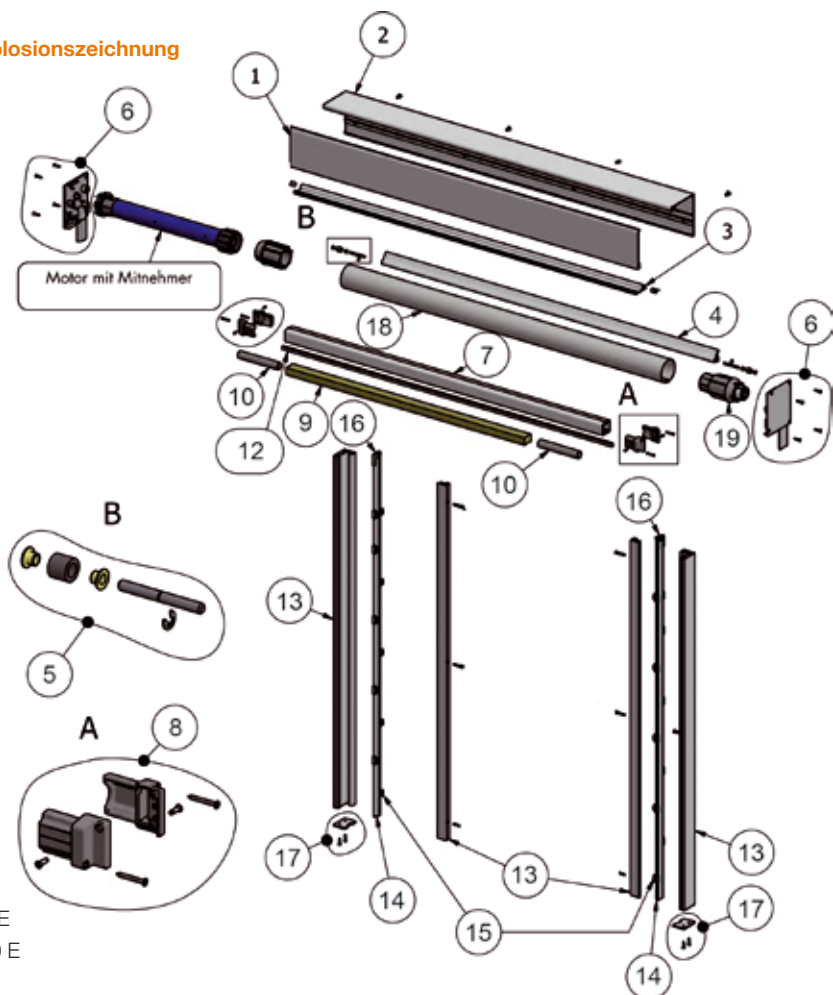
1. Vorderteil 95
2. Rückenteil 95
3. Stoffgleitprofil
4. Bürstendichtung (optional)
5. Seitenteil
6. Fallprofil
7. Endkappe Fallprofil
8. Beschwerung Fallprofil
9. Dichtprofil
10. Führungsschiene
11. Verschraubung Schiene
12. Laufschiene
13. Endkappe Führungsschiene (optional)
14. Dichtlippe Führungsschiene (optional)
15. Tuchwelle ø 63mm
16. Zubehör Motorantrieb

ZipLine R 120 - Explosionszeichnung



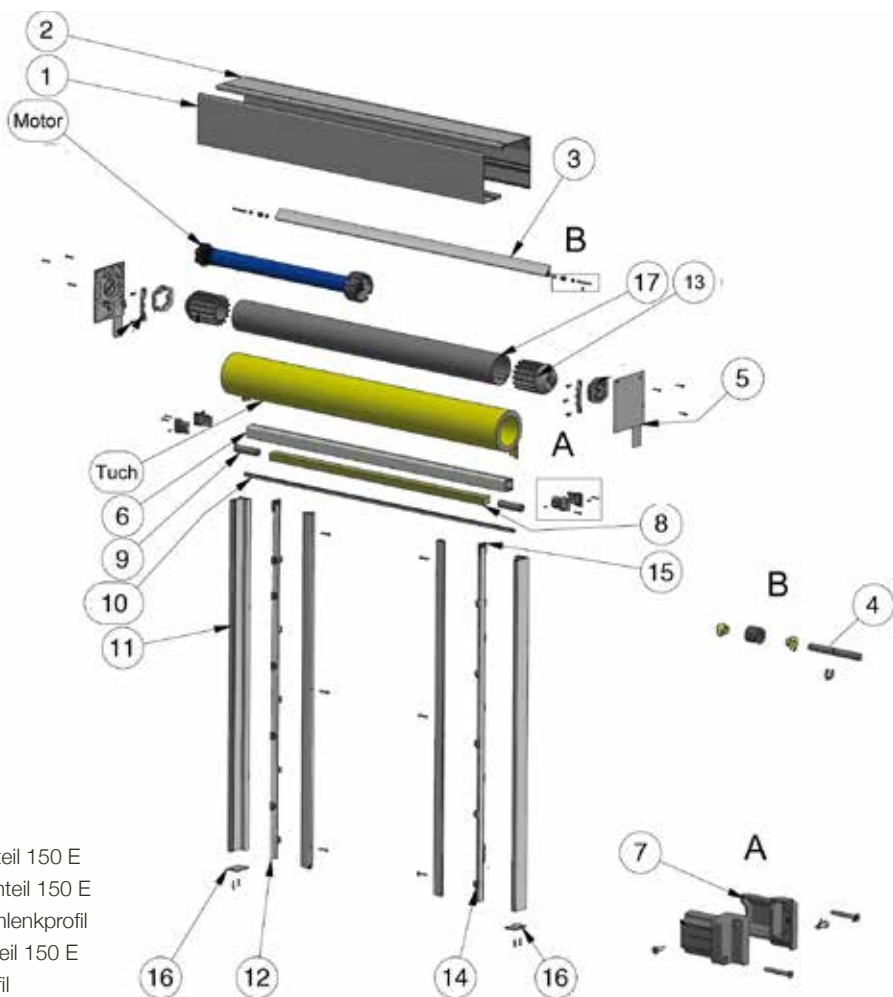
1. Vorderteil 120 R
2. Rückenteil 120 R
3. Stoffumlenkprofil
5. Seitenteil
6. Fallprofil
7. Endkappe Fallprofil
8. Beschwerung Fallprofil
9. Dichtprofil
10. Verschraubung Schiene
11. Führungsschiene
12. Clipschiene
13. Zubehör Motorantrieb
14. Gegenlager
15. Tuchwelle ø 85mm

ZipLine E 120 - Explosionszeichnung



1. Vorderteil 120 E
2. Rückenteil 120 E
3. Revisionsprofil
4. Stoffumlenkprofil
6. Seitenteil 120 E
7. Fallprofil
8. Endkappe Fallprofil
9. Beschwerung Fallprofil
10. Distanzierung Beschwerung
12. Dichtprofil
13. Führungsschiene
14. Clipschiene Führungsschiene
15. Schienenclip
16. Endstück Clipschiene
17. Endkappe Führungsschiene
18. Tuchwelle ø 63 mm
19. Gegenlager

ZipLine E 150 - Explosionszeichnung



1. Vorderteil 150 E
2. Rückenteil 150 E
3. Stoffumlenkprofil
5. Seitenteil 150 E
6. Fallprofil
7. Endkappe Fallprofil
8. Beschwerung Fallprofil
9. Distanzierung Beschwerung
10. Dichtprofil
11. Führungsschiene
12. Clipschiene Führungsschiene
13. Tuchwellenendkappe
14. Schienenclip
15. Endstück Clipschiene
16. Endkappe Führungsschiene
17. Tuchwelle $\varnothing$ 85 mm, ab 501 cm $\varnothing$ 95 mm

Teil B Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitung

1. Grundsätzliche Informationen:

Vielen Dank für den Kauf dieses MOBAU Produktes.

Die genaue Kenntnisnahme dieser Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Produkte ist Voraussetzung für einen störungsfreien Dauerbetrieb.

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen.

Die Hinweise in der Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.

Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung.

Wir bitten Sie, alle Anleitungen (Montage- und Bedienungsanleitung) aufzubewahren und bei einem eventuellen Verkauf der Fassadenmarkise an den neuen Besitzer weiterzugeben.

2. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die auf eine bevorstehende oder möglicherweise bevorstehende Gefahr für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Benutzer.

3. Gültigkeit:

Für folgende MOBAU Fassadenmarkisen hat diese Bedienungsanleitung Gültigkeit:

ZipLine 95 R

ZipLine 120 R

ZipLine 120 E

ZipLine 150 E

4. Sicherheit:



Alle MOBAU-Fassadenmarkisen sind nach den Bestimmungen der Norm DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können beim Betrieb der Anlagen bei Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für beteiligte Personen, bzw. Beeinträchtigungen am Produkt oder an anderen Sachwerten entstehen.



Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung bedient werden.



Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.



Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisung zu befolgen.

Diese Anweisungen sind aufzubewahren

5. Bestimmungsgemäße Verwendung:

MOBAU Fassadenmarkisen dienen in erster Linie zum Schutz vor Sonneneinstrahlung, sowie als Sicht- und Blendschutz. Sie sind kein Allwetterschutz.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus entstandene Schäden haftet die Herstellerfirma nicht.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten an den Fassadenmarkisen vorgenommen werden.

Fassadenmarkisenteile in nicht einwandfreiem Zustand sind sofort durch Fachpersonal auszutauschen.

Es dürfen nur vom Hersteller vorgegebene Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass diese beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Zusätzliche Belastungen der Fassadenmarkisen durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Fassadenmarkisen führen und sind daher nicht zulässig.

Montage- und Wartungsarbeiten sicherheitsrelevanten Umfangs (z. B. Austausch von Teilen, Tuchwechsel, Umbau des Antriebs) dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Kleinere Wartungsarbeiten (z. B. Anziehen von gelockerten Befestigungselementen und Schrauben) und Pflegearbeiten (siehe Punkt 8) können vom Endverwender durchgeführt werden. Bei einer Inspektion der Anlage oder bei einer Wartung von elektrischen Bauteilen muss der Anschluss spannungslos geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

MOBAU MARKISEN GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

6. Produktinformationen:

Technische Daten:

Die Maße und technischen Details der Fassadenmarkisen sind im aktuellen Produktkatalog beim Fachhandel einsehbar.

Daten für den Elektroantrieb:

Parameter	Wert
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	0,45-0,75 Ampere (abh. vom Antrieb)
Leistungsaufnahme	90-170 Watt (abh. vom Antrieb)
Schutzklasse bei Elektroantrieb	IP 44
Dauerbetrieb Motor	ca. 4 Minuten



Der Elektro-Motor ist nicht für Dauerbetrieb ausgelegt.

Nach ca. 4 Minuten Betrieb setzt der Thermoschutz ein und der Motor schaltet ab.

Nach 15-30 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit, die neuerliche Betätigungszeit ist jedoch mit 1-2 Minuten deutlich verringert.

Windgrenzwerte:

Markisen werden nach DIN EN 13561; 2009 in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	 Windstärke	 Windgeschwindigkeit
Klasse 0	Entspricht entweder einer nicht geforderten oder nicht angegebenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	mäßiger Wind	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h
Klasse 3	starker Wind	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 49 km/h

MOBAU Fassadenmarkisen sind wie folgt eingestuft:

ZipLine 95 R: Windwiderstandsklasse 3

ZipLine 120 R: Windwiderstandsklasse 3

ZipLine 120 E: Windwiderstandsklasse 3

ZipLine 150 E: Windwiderstandsklasse 3



Die Fassadenmarkisen ZipLine dürfen nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windeinsatzempfehlung genutzt werden.

Lärmemission

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand gemessen nach EN ISO 12100-2:2003 unter 70dB(A).

Zubehör:

Für MOBAU Fassadenmarkisen ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Funk-Fernbedienung
- Automatik-Steuerung Sonne/Wind
- Raumthermostat

Detailinformationen über das passende Zubehör sowie dessen Integration sind bei jedem MOBAU-Fachbetrieb verfügbar.

7. Bedienung:

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für die Bedienung von Fassadenmarkisen



Die Bedienung von Fassadenmarkisen darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine Einweisung durch Fachpersonal erhalten haben.

Besondere Vorsicht gilt für Personen, die Gefahren durch Fehlanwendung und –gebrauch nicht richtig einschätzen können. Lassen Sie niemals Kinder mit den Bedieneinrichtungen spielen!

Bewahren Sie, falls vorhanden, die Funkfernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Beim Ein- oder Ausfahren die Markise nicht berühren (Gefahr durch Klemmstellen).

Das Markisentuch darf nicht betreten werden und nicht durch Fremdkörper belastet werden.

An der Fassadenmarkise dürfen keine Spielzeuge, Gegenstände oder Gewichte befestigt werden.

Auch das Anlegen von Gegenständen wie z.B. einer Leiter ist nicht erlaubt.

Verwenden Sie für Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an der Anlage nur geeignete und zugelassene Aufstiegshilfen. Stellen Sie sicher, dass diese einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Halten Sie sich nie an der Anlage fest – Verletzungs- und Absturzgefahr! Der Fassadenmarkisen-Behang ist beweglich und kann einknicken bzw. nachgeben.



Die Betätigung einer Fassadenmarkise ist nur dann erlaubt, wenn sichergestellt ist, dass sich keine Hindernisse im Bewegungsbereich des Fassadenmarkisen-Behanges befinden.



Bei Arbeiten an der Anlage muss aus sicherheitstechnischen Gründen die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann oder automatisch auf- bzw. abfährt. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung herausnehmen oder Steckerkupplung am Motor von der Stromzuleitung trennen (Elektrofachkraft erforderlich). Bei manueller Bedienung muss bei den Bedienelementen (Schalter, Taster, Funkhandsender) durch Anbringen eines entsprechenden Hinweises klar erkennbar sein, dass an der Anlage gearbeitet wird und diese nicht bedient werden darf.



Durch Sonneneinstrahlung und bei Motorbetrieb können sich Anlagenoberflächen bzw. einzelne Fassadenmarkisen-Bauteile stark erwärmen, was bei direkter Berührung zu Verbrennungen führen kann.



Fassadenmarkisen dürfen längere Zeit nicht unbeaufsichtigt benutzt werden und sollten abends und vor einer Abwesenheit eingefahren werden.



Bei Vereisung, Frost und Schnee oder starkem Wind dürfen Fassadenmarkisen nicht benutzt werden. Bei Frost besteht die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Fassadenmarkise durch auftretende Eisbildung. Nur wenn sichergestellt ist, dass die Fassadenmarkise bzw. die Fensterbank schnee- und eisfrei sind, darf der Fassadenmarkisen-Behang auf- bzw. abbewegt werden. Bei angefrorenem Fassadenmarkisen-Behang keine Gewalt beim Bedienen anwenden! Eine eventuell vorhandene Automatiksteuerung muss daher bei Frostgefahr unbedingt auf manuelle Bedienung umgeschaltet werden.

-  Bei Temperaturen unter 6° und über 35°, sollten Ziplanlagen nicht bedient werden, da diese Temeparturen sich negativ auf das Gewebe auswirken können. Dies gilt insbesondere für Gewebe mit Fensterfolien.
-  Bei Ziplanlagen mit Fensterfolie setzen sich durch natürlich bedingte Witterungseinflüsse, Schmutz- und Staubpartikel auf der Folie fest.
Beim Aufwickeln können hierbei Kratzer oder andere sichtbare Beschädigungen der Folie auftreten.
Durch regelmäßiges reinigen, ausschließlich mit Wasser und einem weichen Schwamm, kann man diesen Beschädigungen vorbeugen, sie aber nicht gänzlich vermeiden.
-  Bespannung nicht im feuchten oder nassen Zustand einfahren. Die Durchsicht von Fensterfolien kann hierdurch beeinträchtigt werden (anlaufen).
-  Fahren Sie die Markise bei aufkommenden starken Wind, Sturm und Regen ein.
-  Prüfen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Lockerungen oder Beschädigungen. Sollten Sie derartiges feststellen, veranlassen Sie unverzüglich eine Instandsetzung durch Fachpersonal.
-  Beschädigte Markisen dürfen nicht benutzt werden, Unfallgefahr!
-  Bei Markisen an Gebäuden mit mehreren Nutzern muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich machen (kontrollierte Stromunterbrechung von außen).
-  Fremdkörper bzw. grobe Verschmutzungen, vor allem im Bereich der bewegten Anlagenteile, sind sofort zu entfernen, da dadurch die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Fassadenmarkise entsteht.
-  Bei Überschreiten der für die Fassadenmarkise definierten Windwiderstandsklasse muss die Fassadenmarkise zur Gänze hochgefahren werden. Eine geschlossene Fassadenmarkise kann bei geöffnetem Fenster/Türen nicht jeder Windlast widerstehen – schließen Sie daher bei starkem Wind ihr Fenster/ihre Türen vollständig. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entsteht.
-  Sollte das Markisentuch feucht oder sogar nass geworden sein, muss die Fassadenmarkise sobald wie möglich zum Trocknen des Markisentuches ausgefahren werden (Gefahr der Flecken- und Schimmelbildung, Beschädigung des Markisenstoffes und der Nähte).
-  Ist die Bedienung der Fassadenmarkise aufgrund eines technischen Defektes oder einer Störung (z.B. Stromausfall bei Motorbedienung) nicht mehr möglich und wird bei nicht vollständig eingefahrenen Fassadenmarkisen-Behang, die für die Fassadenmarkise definierte Windwiderstandsklasse überschritten, muss der Gefahrenbereich rund um die Fassadenmarkise entsprechend abgesichert werden. Durch herabstürzende Anlagenteile können Personen und Tiere verletzt werden, bzw. können Sachschäden entstehen! Kontaktieren Sie bei Funktionsstörungen der Fassadenmarkise in jedem Fall einen entsprechenden Fachhändler.



Bei Demontage bzw. Tausch der Fassadenmarkise achten Sie bitte auf die gültigen Entsorgungsvorschriften.

7.2 Fassadenmarkisen mit Motorantrieb bedienen



Im Zuge der Übergabe der Anlage muss durch das zuständige Fachpersonal eine entsprechende Einschulung zur korrekten Bedienung des Elektroantriebes erfolgen. Dabei wird auch die jeweilige Zuordnung der einzelnen Bedienelemente erklärt. Die Bedienung der Fassadenmarkise darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine Einweisung durch Fachpersonal erhalten haben.



Lassen Sie niemals Kinder mit den Bedieneinrichtungen (Schalter, Taster, Funkfernbedienungen) spielen! Bewahren Sie Fernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



Ist die Fassadenmarkise vor Ihrer Balkon- oder Terrassentüre montiert und ist die Fassadenmarkise an eine Automatiksteuerung angeschlossen, so besteht die Gefahr, dass Sie sich aussperren. Um ein Aussperren zu verhindern, deaktivieren Sie vor Benutzung des Balkons oder der Terrasse die Automatiksteuerung.

Markise ausfahren:

Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Fassadenmarkise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz ausfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet.

Markise einfahren:

Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Fassadenmarkise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz einfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet.

Ergänzende Hinweise zu speziellen Funktionen sind der Dokumentation für Steuerungs- und Bediengeräte zu entnehmen.

8. Reinigung und Pflege:



Geeignete Aufstiegshilfen benutzen und Antriebsmotor stromlos schalten!



Im Zuge der Reinigung und Pflege der Fassadenmarkise dürfen keine Anlagenteile oder Abdeckungen geöffnet oder entfernt werden. Sollte dies notwendig sein, kontaktieren Sie einen Fachbetrieb.



Starke Schmutzablagerungen können zu Schwergängigkeit oder zu Beschädigungen führen und verringern die Produktlebensdauer. Beseitigen Sie daher regelmäßig anhaftenden Schmutz von der Behangoberfläche. Entfernen Sie dabei auch Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.



Zur Reinigung keine Hochdruckreiniger sowie Scheuermittel- und Scheuerschwämme verwenden! Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht benutzt werden!

Produkt reinigen:

Mit einer weichen Bürste, Schwamm oder einem Handfeger können Verschmutzungen von der Fassadenmarkise entfernt werden. Das Markisentuch mit einem flüssigen Feinwaschmittel oder speziellen Reiniger für Outdoor-Gewebe (erhältlich bei Ihrem MOBAU Fachhändler) reinigen und mit kaltem Wasser gründlich nachspülen.

Das Gestell der Fassadenmarkise kann mit einem handelsüblichen Reiniger gesäubert und mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Das Markisentuch muss nach der Reinigung trocknen.

9. Überprüfung und Wartung:



Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Fassadenmarkise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig jährlich geprüft und gewartet wird.

Die Fassadenmarkise ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen an Bespannung und Gestell zu untersuchen. Folgende Punkte sind zu prüfen:

- Fester Sitz der Befestigungsschrauben
- Fester Sitz der Klemmschrauben bzw. Verschraubungen zwischen den Schienen und den Haltern (Sicherung gegen Herausrutschen der Markise aus den Konsolen oder Schienen)



Die Führungsbahnen der Schienen sind mindestens einmal jährlich (speziell im Frühjahr) zu reinigen und regelmäßig auf Fremdkörper zu überprüfen.

Gelockerte Befestigungselemente können vom Benutzer selbst nachjustiert werden.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen, z. B. beim Austausch von Teilen, Tuch- oder Antriebswechsel.

Reparaturbedürftige Fassadenmarkisen dürfen nicht verwendet werden.

10. Demontage:



Durch unsachgemäße Montagetätigkeiten können Personen- oder Sachschäden entstehen.

Lassen Sie die Demontage nur durch einen MOBAU – Fachbetrieb durchführen.

Vorgaben / Hinweise sind in der Montageanleitung des Produktes ersichtlich.

11. Produktkennzeichnung:



MOBAU MARKISEN GmbH
Malsfelder Str. 15
34212 Melsungen
Fassadenmarkise

EN 13561
Markise für die Verwendung im Außenbereich
Windwiderstand: Klasse 3

12. Übergabe

Um spätere Rückfragen oder Anregungen zum Produkt zu erleichtern, sollten die Produktdaten durch den Fachbetrieb dokumentiert werden.

Produktbezeichnung:	☐ ZipLine R 95 ☐ ZipLine R 120 ☐ ZipLine E 120 ☐ ZipLine E 150
MOBAU Auftragsnummer:	
Montagedatum:	
Übergeben von / am: (Unterschrift Fachhändler)	
Bemerkungen:	

Leistungserklärung: LENR.2762013300

Kenncode des Produkttyps: Senkrechtmarkise

ZipLine R 95, ZipLine R 120, ZipLine E 120, ZipLine E 150, SlidLine 95 HR,
SlideLine 120 HR, SlideLine 120 E, SlideLine 150 E, FlexLine 150 E,
Markisolette OMM, Senkrecht OMS - Schiene, Senkrecht OMS - Seil,
Fallarmmarkise OMF, Senkrechtmartkise OKS

Verwendungszweck: Markise zur Anwendung im Außenbereich

Hersteller: Mobau Markisen GmbH
Malsfelder Straße 15
34212 Melsungen
Germany

Bevollmächtigter: Marcel Discher

Zertifizierung: Gemäß **Bewertungssystem 4** der Bauprodukteverordnung 305/2011/EG

Erklärte Leistung: Windwiderstandsklasse 0 - 3 nach EN 13561: 2009

Windwider- standsklasse	Windstärke	Windgeschwindigkeit	Beispiele
Klasse 0	Entspricht entweder einer nicht geforderten oder nicht angegebenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h	mäßig: Wind wirbelt Staub auf, Zweige und Äste bewegen sich
Klasse 2	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h	frisch: kleine Bäume beginnen zu schwanken
Klasse 3	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 49 km/h	stark: dicke Äste schwanken, Regenschirme schwer zu halten

Der zum Auftrag gehörige Lieferschein, auf welchem die Produktspezifischen Windwiderstandsklassen pro Auftragsposition angedruckt sind, stellt eine Ergänzung zu dieser Leistungserklärung dar.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Harmonisierte Norm: EN 13561; 2009 Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen



Marcel Discher
Geschäftsführer

Melsungen, März 2018

EG-Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (gilt nur für Motorbetrieb)

Produkt:

Senkrechtmarkise
ZipLine R 95, ZipLine R 120, ZipLine E 120, ZipLine E 150,
SlidLine 95 HR, SlideLine 120 HR, SlideLine 120 E,
SlideLine 150 E, FlexLine 150 E, Markisolette OMM,
Senkrecht OMS - Schiene, Senkrecht OMS - Seil,
Fallarmmarkise OMF, Senkrechtmarkise OKS



Verwendungszweck:

Markise zur Anwendung im Außenbereich
Entspricht bei **Motorantrieb** den Bestimmungen
der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Folgende Harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 13561: 2015	Markisen – Leistungen und Sicherheitsanforderungen
EN 60335-2-97	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke
EN 12045	Motorangetriebene Anschlüsse und Markisen

Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien:

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß
Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Hersteller

Mobau Markisen GmbH
Malsfelder Straße 15
34212 Melsungen
Germany

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Marcel Discher

A handwritten signature in black ink that reads 'Marcel Discher'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Marcel Discher
Geschäftsführer

Melsungen, März 2018

